

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 256.

Mittwoch, den 13. September.

1843.

Erinnerung an Abführung der Immobilienbrandcassenbeiträge.

Den 1. October d. J. sind die für den 2. halbjährigen Termin laufenden Jahres gefälligen Beiträge zu der Landes-Immobilienbrandversicherungs-Anstalt und zwar nach 12 Pfennigen von jeden 25 Thalern Versicherung zu entrichten.

Es haben daher die hiesigen Haus- und Grundstücksbesitzer diese Beiträge an dem obengenannten Verfalltage zu entrichten, damit selbige nicht in Erinnerungs- und Executionsgebühren verfallen.

Leipzig, den 12. September 1843.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. **Gross.**

Mittheilungen aus den Verhandlungen des Kunst- und Gewerbevereins.

Daß in dem Gebiete der Korbwaarenfabrication in der jüngstverflossenen Zeit tüchtige Fortschritte gemacht worden sind, dafür geben die hin und wieder der Gesellschaft vorgelegten derartigen Gegenstände die erfreulichsten Beweise. In einer der letzten Versammlungen wurde von Herrn Bierweg ein aus Korbgeflecht gefertigter Stuhl aufgestellt, dessen gefälliger Form (in gothischem Style) der wohlverdiente Beifall nicht versagt werden konnte.

Durch Herrn Hoffmann wurde eine flüssige Substanz vorgezeigt, welche das Trocknen der Oelfarben befördern sollte. Im Kleinen damit angestellte Versuche lieferten ein günstiges Resultat, und wenn dieses Mittel sich auch im Großen bewährt, so dürfte damit Manchem, dem es auf die Zeit besonders ankommt, ein wesentlicher Dienst geleistet sein.

Herr Martin legte der Gesellschaft ein von Herrn Buchbindermeister Schmidt mit Kautschuck gebundenes Buch vor. Es würde zu wünschen sein, daß dergleichen Bücher in Gebrauch genommen und die desfalligen Resultate veröffentlicht würden. In einer Hinsicht dürfte ein solcher Einband wohl den Vortheil bieten, daß es sich bequemer auf den Blättern schreiben läßt, weil sie sich glatt auseinanderlegen lassen, was bei andern festgebundenen Büchern allerdings so gut nicht angeht; nur fragt sich's, ob auch dieselbe Dauer garant werden kann.

Herr Baoc. med. Zehnen legte drei Daguerrotypen vor, worunter eine Ansicht des Leipziger Schützenhauses in seinem Jubelfestschmucke. Diese Bilder stehen an Schärfe und Zartheit hinter keinen anderen zurück und geben Zeugniß von den Fortschritten des Verfertigers in dieser Kunst.

Derselbe producirte gleichzeitig einen metallenen Tuschkasten mit Honigfarben aus der Fabrik des Herrn Paul Geißler zu Nürnberg und belegte dessen Brauchbarkeit sogleich mit 6 von dem hiesigen Kunstmaler Herrn E. Geißler ausgeführten Zeichnungen, deren lebhaftes und schönes Colorit, mit obigen Farben ausgeführt, alle Aufmerksamkeit erregte.

Ferner überreichte derselbe dem Vereine als Geschenk für dessen Kunstsammlung eine lithographirte Abbildung des vor Kurzem zu Dresden enthüllten Denkmals des Königs Friedrich August, welches, nachdem es circulirt hatte, mit schuldigem Danke gegen den Geber seiner Bestimmung übergeben wurde.

Aus der Handlung des Herrn Albert Bredow hier kamen folgende Gegenstände zur Anschauung: eine Räuchermaschine, eine Nachtlampe, zwei silberne Stockknöpfe (vergoldet), ein Reisesackschloß, eine Vogelschere, drei Nippsschneeren, drei Nippmesser, ein Korkzieher, eine Strickmaschine. Sämmtliche Gegenstände findet man modern, sauber und geschmackvoll gearbeitet. Zu der erwähnten Nachtlampe wird bemerkt, daß sie ohne Ldthung hergestellt sei.

Im Auftrage des Herrn Lieutenant von Wobesser zu Spremberg wurde ein von demselben auf Glas gemaltes Tableau vorgelegt. Die Art und Weise, wie dasselbe hergestellt sei, wurde vielseitig besprochen und namentlich durch Herrn Bartig näher erläutert.

Dasselbe geschieht mit einer von Herrn Ludwig Schreck vorgelegten Auswahl von Originalmustern zu Tapeten, Bordüren etc., in lithographirtem Buntdruck zum praktischen Gebrauche für Stubenmaler, erfunden und gezeichnet von Beyer, in gleich anwendbarer Größe bei Winkelmann & Sohn in Berlin erschienen.

Mit gleichem Interesse wurde ein Deckengemälde betrachtet (in Rococomanier), entworfen und ausgeführt von Herrn Witz, Decorationsmaler (wohnhaft Hospitalplatz Nr. 10), wobei der Geschmack und Kunstsinne des Herrn Verfertigers nicht zu verkennen war.

Verschiedene Antiquitäten, als: Schnitzereien en relief in Elfenbein, Perlmutter und Corallen, so wie auch eine Schnupftabakdose von Emaille, vorgelegt von Herrn Bessinger aus Sondershausen, gaben reichlichen Stoff zu angenehmer und lehrreicher Unterhaltung. Noch machte der Dirigent auf ein von Herrn Süßenbach in Reudnitz (Seitenstraße) neuerfundenes Baroscop aufmerksam und ladet dazu ein, dasselbe in Augenschein zu nehmen.

nach

lagen.
Gat.
n im
Um

tituts.

Frau,
erife
ndten

n.
1843.

P.

don.
hof.
rg.
hof.
Bav.
menb.

e Bav.
otel de

Saxe.
Pol.
Fotha.
hof.

Saxe.
de Pol.
nberg.

Sond.
don.
lom.
erlin.
hof.
haus.

Bav.
nburg.

Mumb.
Rom.
of.

Bav.
haus.

Pol.
nburg.
Bav.

re.

Saxe.
e Pol.
rg.
Bahn.

aus.
hof.
Bav.
ahn.
aum.

Ferner nahm ein Vortrag des Dirigenten die Aufmerksamkeit der Anwesenden in Anspruch, worin über das Wirken des hier begründeten Vereins gegen das Quaden der Thiere einige Notizen mitgetheilt wurden, denen sich ein Bericht des zu gleichem Zwecke bestehenden Vereins zu München anschließt, wobei zugleich eine lithographirte Zeichnung eines zum Transporte ungebundener Kälber geeigneten Wagens mit vorgelegt wird. Daß für die Thätigkeit derartiger Vereine ein weites Feld offen stehe, liegt wohl außer allem Zweifel; doch dürfte wohl, um zu einem erwünschten Resultate zu gelangen, noch so manches Hinderniß zu bekämpfen sein.

In einer frühern Versammlung wurde der Vicedirigent ersucht, über die Löschkraft des Salzwassers nähere Erkundigung einzuziehen, mit Bezug darauf, daß man in Halle seit undenklichen Zeiten die Soole als Löschmittel anwendet. Derselbe hatte sich brieflich an das Mitglied des Vereins, Hrn. D. Buhle in Halle, gewendet, und dieser hat sich nun über diesen Gegenstand in einer schriftlichen Abhandlung allgemein verständlich und belehrend ausgesprochen. Seine Meinung geht dahin, daß dem Salze vermöge seiner Bestandtheile die Löschkraft nicht abzuspochen sei, jedoch müsse, wenn das Feuer bald und nachdrücklich gelöscht werden solle, das Salz in hinreichender Quantität in dem zum Löschen zu verwendenden Wasser vorhanden sein; indessen könne er auch nicht unterlassen, zu bemerken, wie er die Erfahrung gemacht habe, daß solche Stellen, die bei einem Brande mit Soole geschwängert seien, sich für lange Zeiten feucht erhielten, welches für Wohnungen allerdings als ein Uebelstand zu betrachten sei.

Ueber das von einem Franzosen vorgeschlagene Drucken mit halben Lettern zur Ersparung des Raumes und Papiers sprach man sich zwar gegenseitig aus, doch kann man diesem Verfahren trotz den genannten Vortheilen und daß jedes auf diese Art gedruckte Buch um die Hälfte schwächer werden würde, aus eben so nahe liegenden Gründen und hauptsächlich der doch gewiß dadurch herbeigeführten Beeinträchtigung der Deutlichkeit halber nicht beipflichten.

Eingegangene Zuschriften: vom Gewerbevereine zu Gdrlitz und Weimar, desgl. von Herrn Oberrechnungsrath Schneider zu Berlin.

Geschenke für die Vereinsbibliothek: Berichte über das Wirken der Vereine zu Chemnitz und zu Coburg. Ferner: Anweisung für Mannskleiderverfertiger zum Selbstunterricht nach vorgezeichneter Maßeintheilung aus freier Hand zuzuschneiden, 7. und 8. Auflage, mit 40 Abbildungen, von Harlitschek, Leipzig, in Commission bei Heinr. Hunger. Ueber die Möglichkeit dieses Werkchens sprachen sich Sachverständige sehr vortheilhaft aus.

Neu aufgenommene Mitglieder: Herr Baron von Lobeck, Literat, und Herr Georg Christian Andreas Raab, Schieferdeckermeister.

Das Typhlographikon.

Dem Lehrer der Taubstummen- und Blindenbildung am königl. Schullehrerseminar zu Altdorf, J. P. Wich aus Nürnberg, ist es gelungen, ein Vorrichtung, von ihm Typhlographikon genannt, zu erfinden, welche den Blinden in den Stand setzt, eben so sicher und schnell, wie der Sehende, eine ihm lesbare Schrift darzustellen, indem der Blinde mittelst dieser einfachen, zum steten Beisichführen geeigneten, bei fabrikmäßigem Betrieb äußerst billig herzustellenden Maschine auch Buchstabenverbindungen, wie z. B. sch, ch, ng, au u. s. w. auf Papier erhaben, in derselben Zeit darstellen kann, in welcher der Sehende den Punct auf das i zu setzen vermag.

Da überdies das Wich'sche Typhlographikon zur Darstellung der Schrift in allen Sprachen geeignet ist, und somit Gemeingut der Blinden aller Nationen der Erde werden kann, so ist um so mehr zu wünschen, daß väterlich gesinnte Regierungen dem Erfinder die allgemeine Veröffentlichung seiner gewiß höchst gemeinnützigen Entdeckung um so eher menschenfreundlichst möglich machen, als derselbe im Interesse der leidenden Menschheit Patente auf seine Erfindung nicht zu nehmen gedenkt, und durch die Herausgabe seiner „Typhlolegographie“ nebst genauer Beschreibung und Zeichnung des Typhlographikons gewiß den wesentlichsten Schritt zur geistigen Erhellung der freudenlosen Nacht der Blinden thun wird. (Leuch's polytechn. J.)

Preis- und Gewichtsbestimmung für nachbenanntes Gebäck der Stadt- und Dorfbäcker, vom 13. September 1843 an,

nach dem jetzigen Preise
des Scheffels vom besten Weizen zu 4 Thlr. 5 Ngr. bis
4 Thlr. 15 Ngr.
des Scheffels Korn zu 3 Thlr. — Ngr. bis 3 Thlr. 10 Ngr.
gerechnet.

Davon ist bis auf anderweite Anordnung, jedoch ohne alle Zulage, zu geben:

Franzbrod	
für drei Pfennige	5½ Loth.
Semmeln	
für drei Pfennige	7 Loth.
Dreilinge	
für drei Pfennige, Weizen mit Roggen vermischt,	9½ Loth.
Kernbrod	
für drei Pfennige	11 Loth.
= einen Neugroschen	1 Pfund 5
= zwei dergleichen	2 „ 10

An gutem reinen Roggenbrote liefern die Stadtbäcker

für zwei Neugroschen	2 Pfund 10 Loth.
= vier dergleichen	4 „ 22
= sechs dergleichen	7 „ 1½
= acht dergleichen	9 „ 15½

die Dorfbäcker

für zwei Neugroschen	2 Pfund 10 Loth.
= vier dergleichen	4 „ 22
= sechs dergleichen	7 „ 1½
= acht dergleichen	9 „ 15½

Der Käufer ist nicht gehalten, das Brot vom Markte ungewogen anzunehmen; auch haben die Dorfbäcker jedes Brot anders nicht, als mit Aufdrückung der erhaltenen Nummer und Beschreibung des Gewichts mit Kreide, bei Vermeidung einer Strafe von 25 Neugroschen, zu verkaufen. Wegen jedes fehlenden Loths bei Franzbroten, Semmeln, Dreilingen und Kernbroten wird, außer Confiscation derselben, der Bäcker mit Fünf Neugroschen bestraft, bei dem Roggenbrote aber wird folgendes Verfahren beobachtet. Fehlen nämlich an einem Roggenbrote für Einen oder Zwei Neugroschen Ein bis mit Vier Loth, an einem Vier- oder Sechs-Neugroschenbrote Ein bis mit Sechs Loth, an einem Acht-Neugroschen-

brote
Pfen
nach
leichte
verkau
confis
betret
drüch
dersel
der G
Lei

Ma
wesene
Concu
Geme
vorige

Borm
iu M
berech
sehen
pflger
Entste
Forder
Produ
schrift
curato
Borbr
einzul
sub p
rität
mit d

der J
der M
Die
scheine
dieseni
schehe
nicht
der so
fender
erschle
En
tiger
Stadt
Leip

In

welch
Kauf
B
Plan
kunst
spätes
gegen
zu m
verfü

Theater der Stadt Leipzig.

Wittwoch den 13. September: Die Tochter des Regiments, komische Oper von Halévy.

Die Nicolaischule

ladet zur feierlichen Einführung
zwei neuer Gymnasiallehrer
in das Lehrercollegium
durch die hochverordnete Behörde
am 14. September Vormittags 9 Uhr
hierdurch ergebenst ein.



Dampfschiffahrt

zwischen

Magdeburg und Hamburg.

Dienst für den Monat September.

Von Magdeburg täglich, nämlich

Sonntag	Morgens 10 Uhr.	Donnerstag	Morgens 10 Uhr.
Montag	7	Freitag	7
Dienstag	10	Sonnabend	10
Mittwoch	7		

Von Hamburg

täglich Morgens 7 Uhr.

Magdeburg, den 1. September 1843.

Die Direction der vereinigten Hamburg-
Magdeburger Dampfschiffahrts-Comp.
Holsappel.

Nähere Auskunft und Fahrbillets ertheilt in Leipzig

Ferdinand Sernau, Grimma'sche Straße Nr. 15.

Auctions-Anzeige. In dem von Sr. Excellenz dem Herrn Geheimen-Rath Freiherr von Ende weil. hier nachgelassenen, auf der Johannisgasse gelegenen Wohnhause sollen den 18. September d. J. und die folgenden Tage von Nachmittags 2 Uhr an sehr gut gehaltene Mobilien, größtentheils von Mahagony, als: Sophas, Bureaus, Tische, ein neuer Schreibtisch und Stühle, 3 Penduluhren, die eine dreizehn Monate und die beiden andern jede 10 Tage gehend, mit Viertel- und Stundenschlag nebst Repetition, 6 Stuhluhren, 5 große und mehre mittlere Spiegel, Kronen- und Wandleuchter, französische Tassen und Basen, ein Servis von Meißner Porzellan für 28 Personen, mehre Taseltücher und Servietten von Damast, Federbetten, 5 Matrasen mit Koffhaaren, 1 dergl. mit See gras, die vollständigen Gesetze für das Herzogthum Sachsen-Altenburg, theologische, juristische und andere Bücher u. a. m. gegen sogleich baare Zahlung in Neucourant öffentlich versteigert werden. Kataloge sind vom 4. September d. J. bei dem Unterzeichneten unentgeltlich zu haben.
Altenburg, den 26. August 1843.

Friedrich Heinrich Köhler,
verpfl. Auct. und Tax.

Freiwillige Subhastation.

Das auf der Johannisgasse dahier unter Nr. 36/1274 gelegene Hausgrundstück mit allem Zubehör soll künftigen sechszehnten October 1843 früh 11 Uhr notariell versteigert werden. Erstehungslustige haben sich daher am gedachten Tage in diesem Hause in der ersten Etage zu melden und ihre Gebote zu eröffnen, können auch daselbst und in dem in Hohmanns Hofe, Neumarkt Nr. 8, befindlichen Gewölbe des Herrn Metlau, so wie am Markte Nr. 6 in der 3. Etage die Subhastationsbedingungen jederzeit einsehen.
Dr. jur. Meißner.

Die freiwillige Versteigerung

des Grundstücks sub No. 263 der Mittelstraße hier findet heute Vormittag 11 Uhr in meiner Expedition statt.
Dr. Hochmuth, Ritterstraße, Stadt Walmiedy.

brote Ein bis mit Acht Loth, so bezahlt der Bäcker Acht Pfennige Strafe für jedes fehlende Loth; würde jedoch noch mehr am Gewichte fehlen, so werden außerdem alle die leichter gefundenen Brote weggenommen, der Taxe gemäß verkauft und das daraus gelösete Geld, nach Befinden, confiscirt werden. Auch haben Contravenienten im Wiederbetretungsfalle, außer dieser Ordnungstrafe, eine noch nachdrücklichere Strafe, unter öffentlicher Bekanntmachung derselben, nach Befinden auch Suspension und Einziehung der Concession, zu erwarten.

Leipzig, am 11. September 1843.

(L. S.) Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Groß.

Nachdem zu dem Vermögen des hiesigen Bürgers und gewesenen Hausbesizers Johann Friedrich Leise Gerichtswegen Concurſ eröffnet worden ist, so werden alle Gläubiger des Gemeinschuldners, resp. bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, geladen, daß sie

den zwanzigsten December 1843

Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube in Person oder durch Bevollmächtigte, welche zum Vergleiche berechtigt und von Ausländern mit gerichtlicher Vollmacht versehen sein müssen, erscheinen, mit dem curator litis die Güte pflegen und, wo möglich, einen Accord abschließen, in dessen Entstehung binnen 6 Tagen, vom Termine angerechnet, ihre Forderungen unter Beibringung des erforderlichen Beweises, Production der darauf sich beziehenden Urkunden in der Urschrift, auch Deduction der Priorität, liquidiren, mit dem curator litis, welcher binnen anderweiten 6 Tagen auf das Vorbringen der Gläubiger sub poena confessi et convicti sich einzulassen und zu antworten, auch die producirten Urkunden sub poena recogniti anzuerkennen hat, nicht minder der Priorität halber unter sich, von 6 zu 6 Tagen rechtlich verfahren, mit der Quadrupel beschließen und

den ersten März 1844

der Inrotulation der Acten, so wie

den funfzehnten März 1844

der Publication eines Präclustobescheids sich gewärtigen sollen.

Diejenigen, welche in dem ersten dieser Termine nicht erscheinen oder nicht gehörig liquidiren, sollen pro praeclusis, diejenigen aber, so zwar erscheinen, jedoch, ob sie den zu beschehenden Vergleich annehmen wollen oder nicht, deutlich sich nicht erklären, pro consentientibus geachtet werden, nicht minder soll die Publication des Präclustobescheids in dem betreffenden Termine Mittags 12 Uhr in contumaciam der Nichterschiedenen erfolgen.

Endlich haben auswärtige Liquidanten zur Annahme künftiger Zufertigungen einen Anwalt unter der Gerichtsbarkeit der Stadt Leipzig bei 5 Thlr. Strafe zu bestellen.

Leipzig, den 2. August 1843.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

Dr. Winter, Stadtrichter, R. d. R. f. E. B. D.
Klemm, Schr.

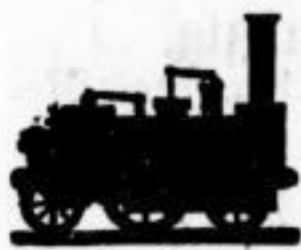
Bekanntmachung.

In unserer Verwahrung befindet sich eine ziemlich neue Plane über einen sogenannten Hamburger Wagen, welche unter verdächtigen Umständen am 9. d. M. allhier zum Kaufe angeboten und heute an uns abgeliefert worden ist.

Wir fordern den Eigenthümer dieser vermuthlich entwendeten Plane oder sonst Jedermann, der in der Sache einige Auskunft zu geben vermag, hierdurch auf, sich unverweilt und spätestens binnen sechs Wochen, vom Tage der Insertion gegenwärtiger Bekanntmachung angerechnet, bei uns deshalb zu melden, widrigenfalls den Rechten gemäß über die Plane verfügt werden wird. Leipzig, den 13. Septbr. 1843.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel. Drescher.



Extrazug zwischen Leipzig und Dresden,

vom 12. September bis 15. October,

Abgang täglich Mittags 12 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Zur Bequemlichkeit der Reisenden wird vom 17. September bis 15. October d. J. ein Extrazug mit Personenwagen aller Classen täglich Mittags 12 $\frac{1}{2}$ Uhr gleichzeitig von Leipzig und Dresden abgehen. Der Cours dieser Züge ist so, daß die Abfahrt auf allen Stationen um 3 $\frac{1}{2}$ Stunden früher als die des Nachmittags-Postzuges erfolgen wird.

Leipzig, Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Hartort, Vorsitzender.

F. Busse, Bevollmächtigter.

Freiwillige Versteigerung.

Das an der Eisenbahnstraße sub No. 8 und No. Cat. 264/1545 gelegene, aus drei Geschos bestehende Wohnhaus mit daran gelegenem Hofraum und Garten, und außerdem zugleich ein dicht daran angrenzender Bauplatz, sämtliche Parzellen zusammen 10,909 □ Ellen Flächenraum enthaltend, sollen **Mittwoch den 20. September d. J.** Vormittags um 10 Uhr im vorgedachten sub No. 8 der Eisenbahnstraße gelegenen Hause unter den in der Expedition des unterzeichneten Notars (in der 2. Etage des Kraftschen Hofes auf dem Brühl hier) einzusehenden Bedingungen notariell versteigert werden.

Dieses Grundstück dürfte sich, da es unmittelbar an die Leipzig-Dresdner Eisenbahn angrenzt, durch seine günstige und freie Lage vorzüglich zu einem größeren technischen oder andern Geschäftsbetriebe eignen.

Leipzig, den 8. September 1843.

Adv. **Emil Seher**, königl. sächs. Notar.

Auction. Heute Nachmittag kommt in der Gewandhaus-Auction eine Partie Steyer-Strohmesser (Futterklingen) vor.

AUCTION im Gewandhause. Morgen Nachmittag verschiedene neue Meubles.

AUCTION von echten Harlemer Blumenzwiebeln, Hyacinthen, Facetten, Narzissen, Tulipanen, Jonquilles, Krokus etc., Sonnabend den 16. September früh von 9 Uhr an im Gewandhause. Kataloge werden gratis ausgegeben.

Heute grosse Wein-Auction

im Keller des sonst Kees'- jetzt Sellier'schen Hauses neben dem Petersthore.

Wein-Auction.

Freitag den 15. September a. c. sollen wegen Räumung eines Privatkellers mehre gut gepflegte Weine, als: Hochheimer, Hattenheimer, Laubenheimer, Forster, Muskatwein, Kouffillon, Champagner etc. in kleinen Gebinden, resp. auch Kannen- und Flaschenweise früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr in der Restauration des Hrn. **Brose** am Waageplatze notariell versteigert werden. Adv. **Roach**, req. Notar.

Local-Veränderung.

M. Leser & Comp. haben ihr Lager seidener und halbseidener Waaren, eigner Fabrik, in der Katharinenstraße Nr. 25, eine Treppe hoch, den Herren **A. J. Saalfeld & Comp.** gegenüber.

Bekanntmachung. Der Verkauf getragener Herrenkleider befindet sich die Messe durch in meiner Wohnung, Obstmarkt Nr. 3/777. **Karl Bahn.**

Wegen eingetretener Wohnungsveränderung befindet sich mein Verkauflocal in Hohmanns Hofe, vom Neumarkte herein links. Zugleich mache ich meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß Pöfelschweinsknochen und Wiener Würstchen stets zu haben sind. **Wilhelm Stöpel**, Fleischermeister.

Adv. Klein

wohnt jetzt Katharinenstraße Nr. 13, dem Düfourschen Hause gegenüber, 3. Etage.

Bei **Ludwig Schumann** in Leipzig ist so eben erschienen: Fortschritte und Leistungen

der Homöopathie

in und außer Ungarn nebst einer Darstellung ihrer Grundsätze von ihrem gegenwärtigen wissenschaftlichen Standpunkte und Hinweisung auf die Vortheile, die daraus für Staat und Staatsbürger resultiren. Von Dr. **Carl Seiner Rosenbergs**, broch. Preis 1 Thlr.

Samuel Hahnemanns Verdienste um die Heilkunst.

Ein Vortrag in der Versammlung homöopathischer Aerzte am 10. Aug. 1843 in Dresden gehalten von M. R. Dr. **C. F. Trinks**. Preis $\frac{1}{6}$ Thlr.

Bei **Schubert & Comp.** in Hamburg ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen, in Leipzig bei **Schubert & Comp.**, Neumarkt Nr. 31/633, Kramerhaus, zu haben:

Lucretia.

Trauerspiel in fünf Aufzügen von **M. Ponsard**, metrisch übersetzt von **Aug. Schrader**, eleg. geh. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Die beliebte alte Nencurelle-Cigarre Nr. 22 ist in bester Qualität wieder angelangt, so wie auch einige recht gute Cigarras und Lafama von 10 bis 18 Thlr. und mehre Sorten echter Havana zu verschiedenen Preisen.

Carl Schubert, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Abgelagerte Perrossier-, Regalia- und La Fama-Cigarren, 25 Stück 5, 6 u. 8 Ngr. empfiehlt

W. Bertram, Petersstraße Nr. 5.

Den Herren Jägern und Jagdliebhabern empfehle ich mein Lager von

bestem **Schießpulver** verschiedener Körnung, **Patent-Schrot**, weichen **Goslar Schrot** in allen Größen, **Zündhütchen** und **Flintenpropfe** zu den billigsten Preisen.

Karl Körnes, Thomaskäthchen Nr. 6.

Zum Verkauf.

Veränderungshalber sind verschiedene Meubles, Betten, eine Brückenwaage und ein großer eiserner Buschofen zu verkaufen. Zu erfragen Grimma'sche Str. Nr. 5/7 u. 8, beim Hausmann-

U
gut u
Fre
M
Aubr

3
der
eine
rung
Näh
V
offer

3
Burg
3
12
Uhre

gr
Re

3
nalge
eine

D
Plo
bei

à P

D
Gesf

Ru
do
Jan
do
in

Po

vom
bach
psich
den
in d
knöp
rdde
schin

Universitätsstraße, neue Pforte Nr. 659, 2 Tr., linirt fortwährend gut und billigst große und kleine Handlung- und Notizbücher 2c. **G. Frenzel**, u. verkauft ganz schwarze Tinte, echte rothe u. f. blaue bill.

Mit Pulver, Schrot, Zündhütchen, Pfropfen in vollkommener Auswahl und billigsten Preisen empfiehlt sich **F. B. Schöne.**

Hausverkauf.

Zu verkaufen ist ein ganz neues schön erbautes Haus in einer der belebtesten Vorstädte Leipzigs, in welchem sich gegenwärtig eine höchst frequente Restauration befindet und wegen Veränderung mit weniger Anzahlung übernommen werden kann. Das Nähere erfährt man Bahnhofstr. 9, am sogen. Pichhofs part.

Verkauf. Apollo-Kerzen von vorzüglich schöner Qualität offerire ich im Ganzen und Einzelnen billigst.

Heinrich Schomburgk.

Zu verkaufen ist ganz billig 1 Divan, Sopha u. Stühle: Burgstraße Nr. 21, 4 Treppen vorn heraus.

Zu verkaufen ist ein Schrank, 3 Ellen lang, 1 Elle 12 Zoll hoch, mit 21 Schubkästen, für einen Bijoutier oder Uhrenhändler passend: Salomonsstr. 4, part. rechts anzusehen.

Billig zu verkaufen ist ein schöner grüner Papagei nebst elegantem Käfig: Reichsstraße Nr. 36, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist eine vollständige gut gehaltene Communalgarden-Armatur der 11. Compagnie: Schützenstr. Nr. 10, eine Treppe hoch.

Donnerstag den 14. früh ist junges Weißbier zu haben in **Wloßens Brauhaus.**

 Ein Transport starke und mittel mager Schweine sind angekommen und stehen zum Verkauf Gerbergasse Nr. 18  **Sennig.**

*** * Frische hollst. Tafelbutter,**
à Pfd. 8 Ngr., erhielt heute
C. F. Runge, große Fleischergasse Nr. 27.

Danziger Pökelschweinefleisch von ausgezeichnet gutem Geschmack empfiehlt **C. W. Müller**, Petersstraße.

Rum, à Bout. 7½ und 10 Ngr.
do. feinern, 12½ Ngr.,
Jam. Rum 15. 20 Ngr.,
do. do. extrafein, alter, 25. 30 Ngr.,
in Eimern billiger, empfiehlt

Moritz Siegel,
Grimma'sche Strasse No. 26/756.

Die Knopf- und Posamentirerwaaren-Handlung

von

G. Ettler & Comp.,

vom 15. d. Mts. an während den Messen in Auerbachs Hof, vom Markte herein das erste Gewölbe links, empfiehlt ihr vollständig assortirtes Lager seidner Rockknöpfe, nach den neuesten dießjährigen Pariser Mustern gefertigt, so wie alle in das Posamentirerfach einschlagende Artikel, nebst ff. Bronzeknöpfen, Schnallen, elastischen Brustwattirungen in Herrenrocke, franz. Drehseide, Nähseide und Nähgarn, engl. Raschmehlwirne, Nähnadeln u. s. w.

An das schreibende Publicum.



(London) von (Hamburg)

J. Schubert & Co. 72 Stück ½ Rthlr.; *feine Schulfeder* 2/3 Rthlr.; *Doppel-Concurrenz-(Kaiser-)Feder* 1 Rthlr. Dieselben Sorten ausgesucht auf Karten das Dutzend zu 2 1/2, 5, 6 und 11 Ngr. Ferner **bestes Stahlfedern-Dintenpulver**, 5 Ngr. das Päckchen zu einer Weinflasche voll schöner schwarzer Dinte.

Obige Federn sind **breit-, mittel- und feingespitzt, für jede Hand und Schriftart**, in mehreren 20 Sorten vorräthig in der Haupt-Niederlage von

Schubert & Comp.,

Neumarkt, Kramerhaus Nr. 31/633.

Preiscourant wird gratis ausgegeben.

Schnell erhärtende Seife,

von ausgezeichneter Waschkraft, nach der bekannten Methode unter Anwendung animalischer und vegetabilischer Fette und Oele in einem bestimmten Verhältniß in einem Sud, unter gänzlicher Verdunstung der alkalischen Lösung hergestellt, so wie eine **eigenthümliche Knochen-Seife**, verkaufe ich zu nachstehend billigen Preisen:

Cocus-Nuß-Öl: Soda-Seife à Ctr. 13 Thlr., das Pfd. 4 Ngr.—Pf.	
Weißer Talg: Seife	14 : : : 4 : —
Graue : : : : :	14 : : : 4 : —
Palmseife	11 : : : 3 : —
Geblichte Palmseife	12 : : : 3 : 4
Knochenseife (sog. Liverpool) : : : : :	8 : : : 2 : 5

Bei Partien billiger.

Fr. Klepzig, Seifensiedermeister in Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 1 in Leipzig.

Moutarde de Dijon,

das Beste von Naturell: Senf, à Büchse 5 Ngr.,

Düsseldorfer Senf,

auch sehr schön, à Topf 3 1/2 Ngr., Estragon-, Chalotten- und Sardellen-Notrich in Glasbüchsen à 6 Ngr. empfiehlt

Moriz Siegel, Grimma'sche Straße Nr. 26/756.

Seidne Herren u. Damen-Handschuhe, baumwollene Damenstrümpfe,

bergl. Herren-Unterbeinkleider und **gebäfelte Börsen von Ganzwirn u. Seide** empfangen wir in schöner Auswahl von einer bedeutenden Fabrik in Commission, und verkaufen davon en gros u. en detail zu den billigsten Preisen.

Böttcher & Büniger, Markt, Kochs Hof.



Stühle mit Strohsitz,

aus der königlichen Strafanstalt in Waldheim, durch **Philipp Baß**,

Markt, Bühnengewölbe Nr. 36/37.

Auszu-leihen sind gegen hypothekarische Sicherheit: 4000 Thlr. sofort, 3500 Thlr. zu Michaelis, 2800 Thlr. zu Weihnachten, 4000 und 3000 Thlr. zu Ostern 1844 durch **Dr. Kormann**, Brühl Nr. 70.

* 5000 und 3000 Thlr. suche ich auf hiesige Grundstücken und 1600 Thlr. auf ein in der Nähe gelegenes Landgrundstück als erste Hypotheken gegen 4% Zinsen zu erborgen.

Adv. **Robert Jenker**, Grimma'sche Str. Nr. 5

Zu kaufen gesucht werden ovale Branntwein-Lagerfässer, ca. 1/2 Eimer haltend: **Dresdner Straße Nr. 10.**

Gesucht wird zu sofortigem Antritte ein mit guten Zeugnissen versehenes Kellner. **J. C. Kühne.**

* Gesucht wird ein Arbeiter, der gut polirt, durch den **Meublespolizer Dehse, Markt Nr. 17/2.**

Gesucht wird ein Bursche sogleich zum Antrreten im Gewölbe **Markt Nr. 11, bei F. A. Curth.**

Gesuch. Auf ein Rittergut wird ein in Behandlung von Warm- und Kaltbaupflanzen, Gemüsebau und Frühbeeten wohlverfahrener Gärtner gesucht. Unter der Adresse **B. C. poste restante Naumburg franco** ist das Nähere zu erfahren.

Gesucht wird ein ordentlicher Laufbursche. Zu erfahren bei **Herrn L. Möllh in Kochs Hofe.**

Sogleich wird ein Dienstmädchen mit guten Attesten gesucht: Sainstr. Nr. 11, im Gewölbe.

Ein mit vorzüglich guten Zeugnissen versehenes, an Häuslichkeit und strenge Ordnung gewöhntes Mädchen von angenehmen Aeußern wird vom 1. October an zu miethen gesucht. Das Nähere erfahren passende Subjecte nur Mittags zwischen 12 und 2 Uhr auf dem Neumarkte in **Madame Hofers Hause Nr. 639** in der 2. Etage.

Gesuch. Eine ernste verständige Kindermuhme sucht zu Michaelis oder auch sogleich einen Dienst; selbige wird von ihrer jetzigen Herrschaft, bei welcher sie 3 Jahre ist, aufs beste empfohlen. Näheres **Universitätsstraße Nr. 16.**

Gesucht wird sogleich ein ordentliches und in aller häuslichen Arbeit erfahrenes Dienstmädchen: **Poststraße Nr. 8, parterre.**

Gesucht wird sogleich zum Antrreten ein Dienstmädchen: **Markt Nr. 2/386, 3 Treppen, Seitengebäude.**

Gesucht wird zum 1. October ein reinliches ordentliches Dienstmädchen, welches in der Küche erfahren sein muß: **Serbengasse Nr. 26, links 3 Treppen.**

Ein im kräftigsten Mannesalter stehender, arbeitsfähiger und practisch gebildeter Müller sucht in diesem Fach einen angemessenen Posten. Es unterwirft sich derselbe jeder Arbeit, auch der Masehinen- und Mühlbaukunst, so wie Buch- und Rechnungsführung gern und willig. Man bittet höflichst, darauf zu reflectiren und gefällige Offerten unter **A. G. Z. poste restante Leipzig** zu verfügen.

Gesucht wird zum 1. October in der innern Grimma'schen Vorstadt eine geräumige, helle und trockne Niederlage. Schriftliche Offerten mit Angabe des Preises erbittet sich die Buchhandlung von **C. F. Steinacker.**

* Zwei Messhausstände für diese Michaelismesse werden zu miethen gesucht; der erste mit einem Regal und einer Kammer im Hofe, als Niederlage; der zweite mit einem Schranke zum Verschließen oder einer Kammer, als Niederlage. Anmeldungen werden angenommen **Frankfurter Straße Nr. 9/1060, goldne Laute, im Hofe parterre** bei dem **Tuchkleiderwäscher Klemme.**

Gesucht wird für Michaeli d. J. ein Quartier, aus vier Stuben und zwei bis drei Kammern bestehend, dasselbe kann auch in einem hellen Hofe befindlich, darf aber nicht höher als eine Treppe sein. Die Lage des gewünschten Locals soll vorzugsweise **Markt, Reichstraße, Neumarkt, Petersstraße oder Salzgaschen** sein. Adressen werden in der **Leihbibliothek von F. A. Jänich, Preußergaschen Nr. 5, angenommen.**

Messlocal = Vermiethung.

Ein schönes helles Gewölbe, Katharinenstr., budenfreie Seite, ist für diese und folgende Messen zu vermieten. Das Nähere bei den Herren **J. G. Teubner & Comp.** zu erfahren.

Messvermiethung.

Ein geräumiges Zimmer nebst Cabinet, 1 Tr. vorn heraus, wie auch ein Hausstand. Näheres **Barfußg. 4, im Gewölbe.**

Messvermiethung.

Zu vermieten ist bevorstehende und folgende Messen eine große Stube am **Markte, Barthels Hof 2 Tr. hoch** vorn heraus. Das Nähere ist beim Hausmann daselbst zu erfragen.

Messvermiethung.

Ein freundliches meublirtes Zimmer ist für diese und folgende Messen billig zu vermieten: in der **Katharinenstraße Nr. 8, im Hofe, 4. Etage.**

Messvermiethung.

Zwei gut meublirte Zimmer sind einzeln oder zusammen für diese und folgende Messen zu vermieten: **Neumarkt, kleine Feuerfugel, 3. Etage.**

Messvermiethung.

In der Nähe des **Packhofes** und der **Bahnhöfe** ist eine Stube nebst Kammer mit zwei Betten zu vermieten. Das Nähere **neue Straße Nr. 1, 3 Treppen** vorn heraus.

Messlocale, Familienlogis zur Vermiethung empfiehlt in großer Auswahl **W. Krobisch, Nachweisungsgeschäft, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.**

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine zweite Etage, tapejirt, an der **Promenade** und in der angenehmsten Lage der innern Vorstadt. Alles Nähere beim Hausmann in **Reichels Garten.**

Zu vermieten ist eine kleine Niederlage mit Regalen: **Universitätsstraße Nr. 5/615.**

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis, 2. Etage, an eine stille Familie, Michaelis oder Weihnachten zu beziehen. Auskunft **Barfußgäßchen Nr. 4, im Gewölbe.**

Zu vermieten ist zu Michaelis eine Stube ohne Meubles: **Dresdner Hof bei Mad. Nebbahn.**

Zu vermieten sind von Michaelis an ein großer Keller, ein Familienlogis, 4 Treppen hoch, und die **Wollböden** im **Auerbachschen Hause Nr. 17/424, Brühl- und Reichsstraßen-Ecke.**

Zu vermieten ist zum 1. October an ledige Herren eine ausmeublirte Stube nebst Schlafbehältniß: **neue Straße, Halle'sches Pfdriehen Nr. 2, 2 Treppen.**

Zu vermieten ist kommende Michaelis ein kleines Familienlogis, das schon geräumt ist, im **Sporergäßchen 3/83.**

Zu vermieten ist eine Stube nebst Schlafstube, meublirt, an einen Herrn von der **Handlung** oder **Expedition.** Näheres **Inselstraße Nr. 2, parterre links.**

Zu vermieten ist eine freundliche Stube für einen oder zwei solide Herren in der **Grimma'schen Str. Nr. 37, 4 Tr.**

Eine freundliche, gut meublirte Stube nebst Schlafkammer, beides vorn heraus, ist zu Michaelis an einen ordnungsliebenden Herrn zu vermieten: **Johannisgasse Nr. 25, 2. Etage.**

Bier geräumige trockene Schuppen sind Verhältnisse halber auf kürzere Zeit (auf 6 Monate) **Querstraße Nr. 3/5** sofort billig zu vermieten, und beim Hausmann Näheres zu erfahren.

Eine helle Stube nebst Schlafkammer, auf die **Straße** heraus, ist diese Michaelis an einen Herrn von der **Handlung** oder **Beamten** zu vermieten in der **Burgstraße 17/135, 3 Treppen.**

Erntefest in Stötteritz

heute Mittwoch, wozu ich ein verehrtes Publicum ganz ergebenst einlade. Ich werde bemüht sein, mit warmen Speisen, worunter Allerlei mit Gotelettes, Karpfen, Aal, Hasen &c. &c., so wie mit einer bedeutenden Auswahl in Obst- und Kaffeebuchen, feinstem Gersdorfer und Lüsschenaer vom Fasse aufzuwarten.

Schulze.

Das Concert (starkbesetzt) beginnt um 3 Uhr, Abends 8 Uhr Ballmusik.

Montag den 18. September Stollensfest der Gesellschaft „die Vergnügten“ im Petersschießgraben. Billetausgabe bei Herrn Gröschel, kleine Windmühlengasse Nr. 1, 1 Treppe. Der Vorstand.

Zu vermieten ist Stube und Kammer für 20 Thlr.: Meudnitzer Straße Nr. 3, 2 Treppen.

Zu vermieten sind 2 Stuben nebst Schlafgemach: Tuchhalle, Treppe D, 3. Etage, für ledige Herren.

C. Martius.

Drei ausmeublirte Stuben auf der Querstraße sind sofort zu vermieten. Auskunft ertheilt Herr Droguist Kayser in der Nicolaisstraße.



In frequenter Lage der innern Stadt ist von jetzt an, Michaelis oder Weihnachten eine erste Etage von 7 Stuben nebst den Zubehörungen; auch ist in demselben Hause ein geräumiges helles Gewölbe mit Comptoir, Niederlagen, Boden und Keller zu vermieten durch das dazu beauftragte Local-Comptoir für Leipzig von

F. W. Fischer, am Fleischerplatz Nr. 1.

Das Scheuerfest,

welches heute in den meisten Handlungen Leipzigs gehalten wird, ist mit meinem Erntefeste analog, denn während in unsern Scheuern eingefahren ist, werden die Scheuern des aufgehäuften Goldes und Silbers gescheuert und es ist alle ganz folgerichtig, wenn ich den Besuch des geehrten Publicums mir für den Scheuertag (Erntetag) heute erbitte. Für warme Speisen à Portion 5 Ngr. und ausgezeichnete Biere soll gesorgt sein. Um aber nicht verkannt zu werden, werde ich zugleich den im Körbchen durch reinen Zufall beim letzten Bierfeste zurückgebliebenen Hauptgewinn von

1 Faß Bockbier mit 50 Töpfchen

an die Anwesenden gratis verlosen, und mich herzlich freuen, wenn der würzige Gerstenfrost an fröhliche Männer kommt.

Thonberg, Mittwoch.

H. Werthmann.

Heute Concert bei Bonorand.

Anfang 4 Uhr.

Das Stadtmusikchor.

Knabe's Kaffeegarten.

Heute Mittwoch starkbesetztes Concert, bei welchem ich mit mehren Sorten Obst, und Kaffeebuchen in reichlichen Portionen bestens aufwarten werde. Um gütigen Besuch bittet ergebenst

Fr. Knabe.

In Kriemichens Keller

heute von halb 9 Uhr an feinen Speck- und Zwiebelbuchen.

Oberschenke zu Guttrisch.

Heute Mittwoch ladet zu Hasenbraten und verschiedenen andern Speisen ergebenst ein

Schönberg.

Morgen Donnerstag Concert bei

J. C. Weniger, bairischer Platz.

Eisenbahnschlößchen.

Heute Abend halb 8 Uhr ladet zu Speckbuchen nebst einem feinen Töpfchen Altenburger Lagerbiere ein geehrtes Publicum ganz ergebenst ein

Ludw. Ferd. Bauer, Mittelstraße.

Leipziger Feldschlößchen.

Heute Mittwoch Obst- und Kaffeebuchen.

Den geehrten Besuchern der

Schwimmanstalt

werde ich heute Abend mit feinem Ananas-Punsch aufwarten.

Eisenmann, Restaurateur.

Das erste dießjährige echte Lüsschenaer März-Lagerbier wird von heute an bei mir verzapft. Alle Freunde eines wirklich guten Bieres lade ich hiermit ergebenst ein.

Brenner, Katharinenstraße Nr. 5.

Heute früh halb 9 Uhr Speckbuchen bei

J. F. Lehmann im Heilbrunnen.

Heute ein gesellschaftliches Stollenvergnügen im Laubchen bei

Liebner.

* Heute zu frischem Pflaumen-, Apfel- und Kaffeebuchen ladet ein Witwe Heinicke in Reichels Garten.

Morgen früh halb 9 Uhr ladet zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst ergebenst ein

Mehlhorn neben der neuen Post.

Heute früh 9 Uhr Speckbuchen bei

Wahle, Thomaskirchhof.

* Heute von Nachmittag 4 Uhr an zu frischer Wurst und Wellsuppe, kaltem und warmen Pöfelbraten ladet ein

F. Böttger, lange Straße Nr. 19.

Donnerstag den 14. Sept. ladet früh 9 Uhr zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst und Wellsuppe ergebenst ein

J. F. Rehbahn, Brühl, goldne Eule.

Heute Übungsstunde

in Tannerts Salons.

Louis Werner.

Abhanden gekommen ist ein Wechsel über 90 Fl. Conv. gezogen von den Herren C. Helmzmann & Comp. in Florenz, auf Herren Erzberger & Schmidt in Augsburg, zahlbar 24. September a. c., ohne Giro in bianco.

Es wird vor dem Ankauf desselben gewarnt, und Derjenige, welchem derselbe vorkommen sollte, gebeten, hiervon gefälligst Herrn Dr. v. Zahn, Notar allhier, in Kenntniß zu setzen.

Verloren wurde am Sonntage Abend von Gohlis bis in die Leipziger Promenade zum Bahnhofe eine goldene Brunnennadel in Form einer Schlange, mit Granaten besetzt. Der Finder wird gebeten, selbige gegen 20 Ngr. Belohnung im Brühl Nr. 68, 2 Treppen hoch abzugeben.

Verloren wurde gestern auf dem Markte eine grüne seidene Geldbörse mit Stahlschloß und dergleichen Perlen, enthaltend 3 Thlr. 18 Gr. Der ehrliche Finder erhält bei Zurückgabe eine angemessene Belohnung in Nr. 22 Magazingasse, 3 Tr.

Ein Stock,

welcher für den Eigenthümer einen besondern Werth hat, ist Montag d. 11. d. M. im kleinen Kuchengarten stehen geblieben, und wird der ehrliche Finder dringend gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung bei Herrn **Leguda** in Kochs Hofe abzugeben.

Ein Ohrring mit Gehänge, besetzt mit rothen Steinen, ist von der Kreuzstraße bis nach den 3 Mühren verloren worden. Wer ihn Dresdner Straße Nr. 87 in Wolfs Hause 1 Treppe abgibt, erhält eine gute Belohnung.

Die heute Morgen 6 Uhr glücklich erfolgte Entbindung seiner Frau **Bertha**, geb. **Wachsmuth**, von einem gesunden Knaben, zeigt hierdurch ergebenst an
Leipzig, d. 12. Sept. 1843. Prof. Dr. **Grenser**, prakt. Arzt u. Accoucheur.

Die glückliche Entbindung meiner lieben Frau, **Julie**, geb. **Aneifel**, von einem gesunden Mädchen zeige ich Freunden und Bekannten hiermit ergebenst an.

Leipzig, den 12. September 1843.

Heinrich Purfürst.

Noch ist unser Edhchen nicht beerdigt und von Neuem trifft mich ein bitteres Geschick. Der Tod raubte mir diesen Morgen mein edles Weib, geb. **Müller**. Dieß zur Nachricht unsern Freunden.

Leipzig, den 12. September 1843.

Ferdinand Bieweg.

Gestern Abend verschied sanft Jungfrau **Johanne Christiane Ande** nach zweijährigen Leiden, was wir hiermit Freunden und Bekannten ergebenst anzeigen.

Leipzig und Gaußsch, den 12. Sept. 1843.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Einpassirte Fremde.

- Se. Königl. Hoheit der Kronprinz Oscar von Schweden nebst Gemahlin und Gefolge, von Dresden, im großen Blumenberge.
- v. Anstschloff, Gräfin, v. Petersburg, Hotel de Saxe.
 - N. v. Kfm. v. Magdeburg, und
 - v. Anker, Fräul., v. Stockholm, gr. Blumenb.
 - Bosson, Kfm. v. Eupen, und
 - Brayer, Kfm. v. Pohlenstein, Hotel de Bav.
 - Bayle, Ingen. v. Paris, Hotel de Baslere.
 - Pertofsky, Capit., v. Petersburg, H. de Pol.
 - Besser, Kfm. v. Freiberg, großer Blumenberg.
 - Berget, D., v. Magdeburg, und
 - Beruch, Banq. v. Leipzig, Stadt Hamburg.
 - Böhme, Förster v. Moritzburg, St. Hamburg.
 - Busch, Fräulein, und
 - Böttcher, Fräul., v. Wittich, Hotel de Bav.
 - Becker, Kfm. v. Berlin, Markt 8.
 - Burgmeister, Part. v. Braunschweig, Hotel de Bav etc.
 - Boita, Regoc. v. Lyon, Hotel de Saxe.
 - v. Bunkitz, Gutsbes. v. Mecklenburg, Hotel de Saxe.
 - v. Buchwald, Part. v. Magdeburg, und
 - v. Blöhm, Gutsbes. v. Lübeck, Stadt Rom.
 - Böckelmann, Amtm. v. Angermünde, Palmb.
 - Capmas, D. v. Paris, Rheinischer Hof
 - v. Chad, Graf, v. Dannenburg, St. Rom.
 - v. Cielech, Gutsbes. v. Lemberg, und
 - Comyn, Part. v. London, Hotel de Baviere.
 - Duderstedt, Part. v. Magdeburg, und
 - Dzieduszycki, Graf, v. Lemberg, Hotel de Bav.
 - Döhning, Kammerath, v. Ploth, H. de Russie.
 - Eckhardt, Kfm. v. Erfurt, Stadt Hamburg.
 - Ezechiel, Kfm. v. Berlin, Stadt Frankfurt.
 - Fölsche, Kfm. v. Magdeburg, goldner Kranich.
 - Fleischer, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Berlin.
 - Fräuling, Gasthlt. v. Braunschweig, schwarzes Kreuz.
 - Fenerlein, Mad., v. Nürnberg, Hotel de Bav.
 - Frigische, Fabr. v. Prag, Stadt Hamburg.
 - v. Grabsky, Part. v. Warschau, St. Wien.
 - Girzadoni, Mechan. v. Wien, und
 - Godduhn, Kfm. v. Frankfurt a/M., H. de Bav.
 - Görne, Fabr. v. Freiberg, Stadt Breslau.
 - Göbel, Kfm. v. Pörsfeld, Stadt London.
 - v. Gasel, Dek. v. Dorpat, goldner Hahn.
 - Göbelich, Kfm. v. Stettin, und
 - Golle, Gutsbes. v. Zwickau, Stadt Rom.
 - Guisford, Part. v. Greifswalde, H. de Pol.
 - Heimerling, Kfm. v. Braunschweig H. de Saxe.
 - v. Hanke, Major, v. Eisenach, und
 - Herz, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Rom.
 - Holfert, Kfm. v. Straßburg, und
 - Hoffmann, Part. v. Baugen, Stadt Rom.
 - Hauerken, Kfm. v. Cöttingen, Stadt Breslau.
 - Heischkeil, Amtm. v. Angermünde, und
 - Heincke, Postkstr. v. Gera, Palmbaum.
 - päcker, Steindruckereibef. v. Chemnitz, grüner Baum.
 - Hoppe, Juw. v. Stettin, Stadt Rom.
 - Huschka, Kfm. v. Angermünde, und
 - Hirsch, Kfm. v. Halberstadt, Hotel de Pologne.
 - padler, Ingen. v. Wien, und
 - Hartmann, Beamter v. Lettschen, und
 - Herzer, Dek. v. Dresden, Stadt Hamburg.
 - päcker, Apoth. v. Chemnitz, St. Hamburg.
 - Junker, Kfm. v. Moskau, Hotel de Baviere.
 - v. Jordan, Ass. v. Berlin, Hotel de Russie.
 - Jilgen, Kfm. v. Thorn, goldner Hahn.
 - Jahson, Rent. v. London, Hotel de Saxe.
 - Jungling, Kfm. v. Baugen, Stadt Rom.
 - v. Jpelcheiff, Baron, v. Petersburg, St. Frankf.
 - Kammy, Rent. v. London, Hotel de Saxe.
 - Kruon, Amtm. v. Calbe, und
 - Klingsohr, Agent v. Altenburg, schw. Kreuz.
 - Krüger, Graveur v. Dresden, schw. Kreuz.
 - Kühn, Kfm. v. Stettin, Stadt Riesa.
 - Kirßen, Kfm. v. Cobitzchen, und
 - Kalb, Pastor v. Wehlburg, Münchner Hof.
 - Kästner, Pastor v. Dessau, Stadt Gotha.
 - Kuhn, Fräul., v. Berlin, Hotel de Russie.
 - Kirchberg, Mühlendf. v. Weimar, St. Hamb.
 - Kott, Prof., D., v. Pilschheim, St. Gotha.
 - Luege, Kfm. v. Bielefeld, und
 - v. Ladyzensky, Gen., v. Katisch, H. de Bav.
 - Lohn, Beamter v. Petersburg, Hotel de Pol.
 - v. Liljenkrantz, Graf, Hofmarschall, v. Stockholm, gr. Blumenberg.
 - v. Lödel, Pfr., v. Torgau, Stadt Frankfurt.
 - Lauder, Fabr. v. Halle, schwarzes Kreuz.
 - Lessing, Fräul., v. Düsseldorf, Hotel de Bav.
 - Mechthos, Chirurg v. Eisleben, St. Breslau.
 - Müller, Fabr. v. Berlin, Stadt Riesa.
 - v. Mylius, Kammerherr, v. Kopenhagen, Hotel de Saxe.
 - Mayer, Kfm. v. Nürnberg, und
 - v. Maslan, Rent. v. Schwerin, St. Rom.
 - Meier, Kfm. v. Salzungen, Stadt Dresden.
 - v. Malachowska, Gräfin, v. Warschau, und
 - Moore, Mad., v. Dublin, Hotel de Baviere.
 - Merbach, D., Kreisdir. v. Dresden, H. de Russie.
 - Meru, Kfm. v. Magdeburg, und
 - Müller, Juw. v. Petersburg, Stadt Hamburg
 - Melin, Kfm. v. Zittau, und
 - Merbach, Gutsbes. v. Prag, Stadt Hamburg.
 - Niemann, Kfm. v. Helmstädt, St. Frankfurt.
 - Neumann, Part. v. Coblenz, Hotel de Bav.
 - Off. Fräul., v. Stuttgart, Rheinischer Hof.
 - Petersen, Juw. v. Luda, Stadt Berlin
 - v. Podewig, Gutsbes. v. Demmin, schw. Kreuz
 - Dresden, im großen Blumenberge.
 - Pabst, Geh. Finanzrath, v. Berlin, gr. Blumenberg.
 - Pirz, Geh. Reg.-Rath, D., v. Berlin, Stadt Frankfurt.
 - Picard Kfm. v. Frankfurt a/M., g. Kranich.
 - Petersen, Kfm. v. Hamburg, und
 - Peters, Kfm. v. Eupen, Hotel de Baviere.
 - Prewitz, Galer v. Berlin, Hotel de Pologne.
 - v. Roquet Reg.-Rath, v. Cassel, H. de Bav.
 - v. Reel, Gutsbes. v. Berlin, Hotel de Russie.
 - Robbi, Cond. v. Genf, Hotel de Pologne.
 - Ronthaler, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
 - Reinhold, Kfm. v. Mannheim, und
 - Roff, Kfm. v. Waida, großer Blumenberg.
 - Rathenau, Kfm. v. Berlin, Rhein. oof.
 - v. Rembourt, Gutsbes. v. Krakau, H. de Saxe.
 - Runze, Pastor, D., v. Baldeck, g. Kranich.
 - Rein, Förster v. Gera, Münchner Hof.
 - Schumann, Kfm. v. Baugen, Stadt Rom.
 - Schubrig, Pfarrer v. Dessau, Palmbaum.
 - Schumann, Kfm. v. Dresden, Stadt Dresden.
 - Schaffhirt, Kfm. v. Dresden, Markt 14.
 - Schubert, Fabr. v. Freiberg, Stadt Breslau.
 - v. Spiegel, Frau Oberst, v. Zwickau, St. Gotha.
 - Stroß, Rentamt. v. Alstadt, und
 - Sartorius, Kfm. v. Esberfeld, Hotel de Bav.
 - Schneer, Fräul., v. Berlin, und
 - Storsberg, Mad., v. Warschau, H. de Russie.
 - Schnabel, Kfm. v. Eiseswagen, gr. Blumb.
 - v. Etsjoldbrand, Gräfin, v. Stockholm, und
 - Schmidt, Consul, v. Perna, gr. Blumenberg.
 - Thelning, Medicinalr., D., v. Stockholm, großer Blumenberg.
 - Thiersch, Oberförster v. Eisenack, H. de Bav.
 - Thyssen, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Saxe.
 - Leome, Crimin.-Ger.-Dir. v. Berlin, Stadt Berlin.
 - Wiat, Gutsbes. v. Zwickau, grüner Baum.
 - v. Wolais, Frau, v. Marseille, Hotel de Pol.
 - Weit, Kfm. v. Berlin, Stadt Gotha.
 - Wallner, Consistorialrath, D, von Bromberg, Hotel de Baviere.
 - v. Weissenbach, Kammerherr, v. Frauenheim, Hotel de Baviere.
 - v. Wrede, Kammerherr, v. Stockholm, großer Blumenberg
 - Wiltanowski, Finanzbeamter v. Warschau, St. Wien.
 - a. d. Winkel, Frau, v. Roigsch, Stadt Gotha.
 - Wucherer, Stadtrath, v. Halle, H. de Russie.
 - v. Wassilchikoff, Geh.-Rath, v. Petersburg, Stadt Rom.
 - Wagner, Kfm. v. Ronneburg, Stadt Berlin.
 - Winterfeld Kfm. v. Hirschsprung, schw. Kreuz

Redaction, Druck und Verlag von **G. Volz.**

Hierzu eine literarische Beilage von **Crust Goeg.**